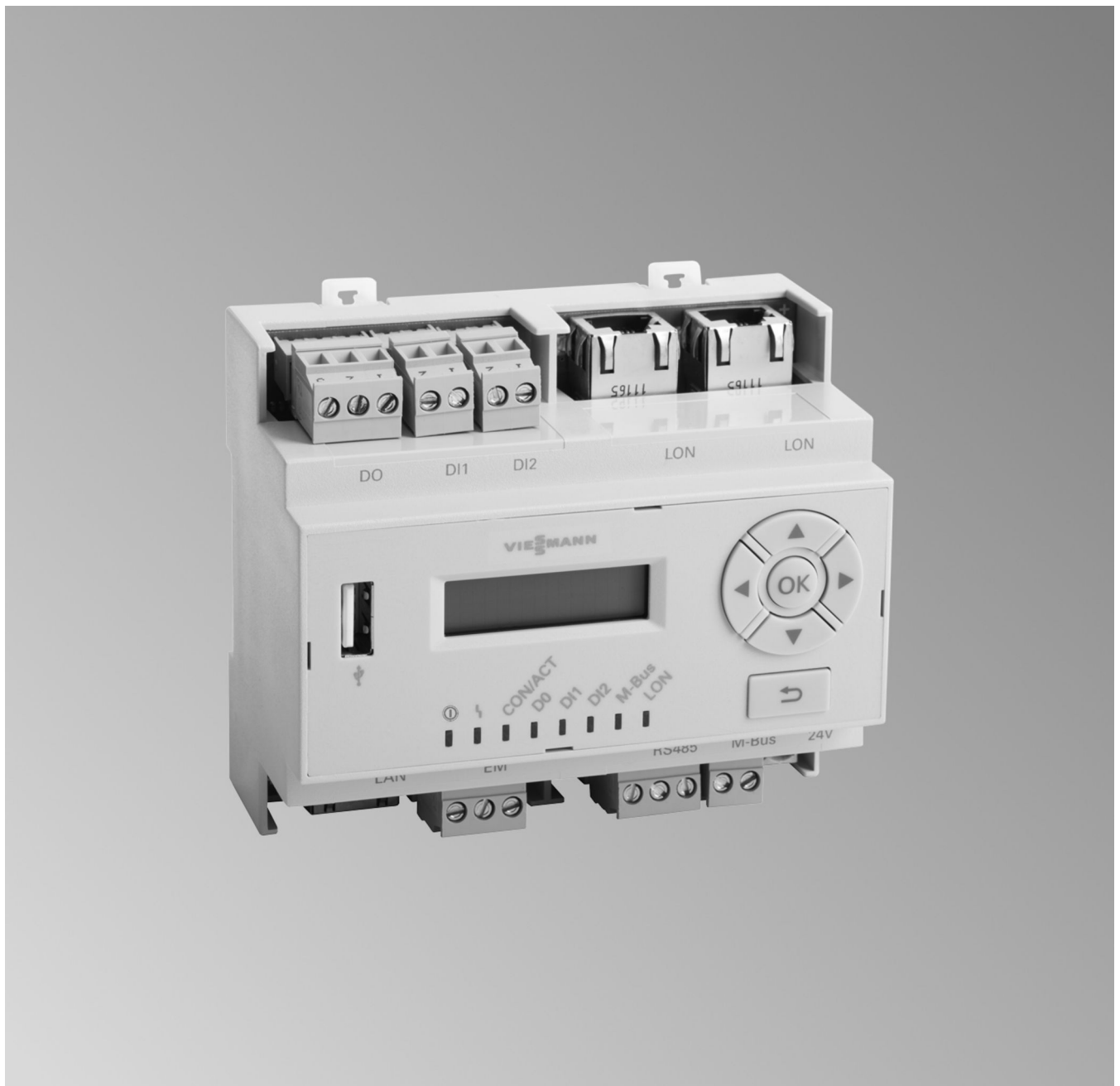


**Vitocom 300**  
**Typ LAN3**


Kommunikations-Schnittstelle für folgende Bedieneroberflächen:

- Vitodata 100 ([www.vitodata100.com](http://www.vitodata100.com))
- Vitodata 300 ([www.vitodata300.com](http://www.vitodata300.com))


## VITOCOM 300




## Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

 **Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

 **Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
  - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
  - Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
  - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
  - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 6517: Richtlinie Flüssiggas

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage****Arbeiten an der Anlage**

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Instandsetzungsarbeiten****Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

### Verhalten bei Gasgeruch



#### **Gefahr**

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

### Verhalten bei Abgasgeruch



#### **Gefahr**

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

### Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



#### **Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).



#### **Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen.

Heißes Heizwasser nicht berühren.

### Kondenswasser



#### **Gefahr**

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.

Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

### Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



#### **Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas. Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte, Zentrale-Staubsauganlage) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		
<b>1. Sicherheit und Haftung</b>	Betriebssicherheit .....	8
	Haftung .....	8
<b>2. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	9
	Symbole .....	9
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	10
	Produktinformation .....	10
	Wartungsteile und Ersatzteile .....	10
	■ Viessmann Partnershop .....	10
	■ Viessmann Ersatzteil-App .....	10
<b>3. Montagevorbereitung</b>	Systemvoraussetzungen .....	11
	■ Heizungsanlage .....	11
	■ Unterstützte Wärmeerzeuger .....	11
	■ IP-Netzwerk .....	11
	Bedienung mit Vitodata Bedieneroberfläche .....	12
	■ Funktionen .....	12
	Netzwerkeinstellungen prüfen .....	13
<b>4. Montageablauf</b>	Ablaufübersicht .....	14
	Vitocom und Erweiterungsmodule montieren .....	15
	■ Vitocom 300 mit 3 Erweiterungsmodulen EM301 .....	16
	Übersicht der Anschlüsse .....	17
	■ Vitocom 300 .....	17
	■ Netzteil .....	18
	■ Unterbrechungsfreie Stromversorgung .....	18
	■ Erweiterungsmodul EM301 .....	18
	Kommunikationsmodul einbauen .....	18
<b>5. Elektrische Anschlüsse</b>	An Vitotronic Regelung anschließen .....	19
	Am Netzwerk (LAN) anschließen .....	19
	Externe Anschlüsse .....	19
	■ Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen .....	19
	■ Digital-Ausgang DO anschließen .....	20
	■ M-BUS-Schnittstelle .....	20
	Netzteil anschließen .....	21
	USV anschließen .....	21
	Netzanschluss .....	23
	■ Richtlinien .....	23
	■ Netzanschluss über den Hauptschalter .....	23
	■ Netzanschluss unabhängig vom Hauptschalter .....	24
<b>6. Inbetriebnahme</b>	Anzeige- und Bedienelemente .....	26
	Vitocom 300 einschalten .....	27
	■ Initialisierung .....	27
	LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen .....	28
	■ LON-Teilnehmerliste aktualisieren .....	28
	Statische IP-Adressierung einstellen .....	28
	Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten .....	29
	■ Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche (gebührenpflichtiger Internet- dienst) .....	29
	■ Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche (gebührenfreier Internet- dienst) .....	30
	Funktionsprüfung .....	30
	Service-PIN senden .....	30
<b>7. Diagnose und Serviceab- fragen</b>	Menü-Übersicht .....	31
	Status der Service-Schnittstelle abfragen .....	32
	Softwarestand abfragen .....	32
	Bereits behobene Störung abfragen .....	32

**Inhaltsverzeichnis** (Fortsetzung)

<b>8. Störungsbehebung</b>	Maßnahmen zur Störungsbehebung .....	33
	Grundeinstellung/Werkseinstellung herstellen .....	34
<b>9. Instandhaltung</b>	Regelmäßige Funktionsprüfung .....	35
	Funktion „ <b>Wartung</b> “ .....	35
<b>10. Technische Daten</b>	.....	36
<b>11. Anhang</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	38
<b>12. Bescheinigungen</b>	Konformitätserklärung .....	39
	Libmbus .....	39
<b>13. Stichwortverzeichnis</b>	.....	40

### Betriebssicherheit

Die Vitocom 300 stellt die Kommunikation über das Internet her zwischen der angeschlossenen Vitotronic Regelung und dem Vitodata Server.

Weitere Informationen zu den Bedienfunktionen und den übertragenen Meldungen siehe folgende Quellen:

- Online-Hilfen der unterstützten Bedieneroberflächen
- Montage- und Serviceanleitung der Vitotronic Regelungen oder der Wärmeerzeuger

#### **Hinweis**

*Abhängig von der Bedieneroberfläche ist der Funktionsumfang der Vitocom 300 unterschiedlich.*

Der jeweilige Funktionsumfang steht nur dann zur Verfügung, falls folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Vitotronic Regelungen **und** die Vitocom 300 müssen korrekt angeschlossen und konfiguriert sein.
- Die Vitocom 300 ist über einen DSL-Router mit dem Internet verbunden.
- Der Internetzugang muss jederzeit zur Verfügung stehen.

- Die Benutzerregistrierung einschließlich Registrierung der Organisationseinheit wurden durchgeführt: Siehe Seite 28.
- Für das Versenden von Meldungen über Vitodata müssen die Meldeziele korrekt eingerichtet sein.
- Damit auch bei Netzausfall Meldungen versendet werden können, empfehlen wir die Netzversorgung der Vitocom 300 und des DSL-Routers über eine USV (bauseits) herzustellen.

#### **Hinweis**

- *Die Heizungsanlage und die Funktionsfähigkeit der Meldewege müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden.*
- *Zur weiteren Erhöhung der Betriebssicherheit der Heizungsanlage empfehlen wir, ergänzende Maßnahmen zu planen, z. B. zum Frostschutz oder zur Überwachung von Wasserschäden.*

### Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Vitocom 300 oder der Vitodata Internet-Services entstehen sowie für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

SMS, E-Mail und Fax sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.



## Entsorgung der Verpackung










Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Vitocom Produkte sind bestimmungsgemäß in Verbindung mit den elektronischen Regelungen und Steuerungen der hierfür unterstützten Viessmann Wärme- und Stromerzeuger zu installieren und zu betreiben. Dabei sind die zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen zu berücksichtigen. Insbesondere sind bei Anschlüssen und Aufschaltungen die Strom- und Spannungsangaben einzuhalten.

Die Vitocom Produkte sind ausschließlich für die Überwachung, Bedienung und Optimierung der Anlagen mit den hierfür in den Produktdrucksachen festgelegten Bedieneroberflächen und Kommunikationsschnittstellen zu verwenden. Bei den Kommunikationsschnittstellen ist bauseits sicherzustellen, dass für alle verwendeten Übertragungsmedien die in den Produktunterlagen festgelegten Systemvoraussetzungen zu jedem Zeitpunkt vorhanden bzw. erfüllt sind. Hierbei sind nur die mit den Produkten gelieferten und freigegebenen Kommunikationskomponenten (z. B. geprüfte und qualifizierte Mobilfunk-Router) zu verwenden. Für die Spannungsversorgung sind ausschließlich die hierfür festgelegten Komponenten (z. B. Netzteile) einzusetzen.

## Produktinformation

Vitocom 300, Typ LAN3 ist eine Kommunikationsschnittstelle zum Fernüberwachen, Fernwirken und Ferneinrichten von Vitotronic Regelungen über IP-Netzwerke (LAN).

## Wartungsteile und Ersatzteile

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

## Viessmann Partnership

Login:

<https://shop.viessmann.com/>



## Viessmann Ersatzteil-App

[www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp)



## Systemvoraussetzungen

### Heizungsanlage

- Die Vitocom 300, Typ LAN3 ist einsetzbar für Ein- oder Mehrkesselanlagen (auch Fremdanlagen, über externe Ein- und Ausgänge) mit oder ohne nachgeschaltete Heizkreise.
- Alle Regelungen sind über LON an der Vitocom 300 angeschlossen.
- Die max. Anzahl der Geräte (LON-Teilnehmer) bestehend aus Kesselkreisregelungen und Heizkreisregelungen beträgt 30.

### Unterstützte Wärmeerzeuger

Aktuelle Liste der unterstützten Wärmeerzeuger:

- Online-Hilfe „Vitodata 100“: [www.vitodata100.com](http://www.vitodata100.com)
- Online-Hilfe „Vitodata 300“: [www.vitodata300.com](http://www.vitodata300.com)

### IP-Netzwerk

- Leitungsgebundenes DSL
- DSL-Router mit einem freien LAN-Anschluss (bauseits).
- Internetanschluss mit Flatrate (zeit- und datenvolumenunabhängiger Pauschaltarif) mit hoher Verfügbarkeit. Die Vitocom 300 ist dauerhaft mit dem Vitodata Server verbunden.
- Dynamische IP-Adressierung (DHCP, Auslieferungszustand) im Netzwerk (LAN), **vor** Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen, ggf. einrichten lassen.  
Oder  
Statische IP-Adressierung einstellbar, durch IT-Fachkraft während der Inbetriebnahme an der Vitocom 300 einrichten lassen.
- Routing- und Sicherheitsparameter im IP-Netzwerk (LAN) festlegen: Port 80 und Port 443 für direkte ausgehende Verbindungen freigeben. **Vor** Inbetriebnahme bauseits durch IT-Fachkraft prüfen lassen, ggf. einrichten.

#### Hinweis

*Im Betrieb baut Vitocom 300 eine sichere Internetverbindung zum Vitodata Server auf. Verbindungen der Vitocom 300 mit anderen Servern sind nicht möglich.*

### Benutzerkonto am Vitodata Server

Für den Betrieb der Vitocom 300 ist ein gültiges Benutzerkonto am Vitodata Server erforderlich. Die Registrierung hierfür erfolgt über die Vitodata Bedieneroberflächen: Siehe Seite 28.

### Bediengerät für Vitodata Bedieneroberfläche

Computer mit folgender Ausstattung:

- Funktionalität getestet mit Internetbrowser:
  - Microsoft Internet Explorer ab Version 10
  - Firefox, ab Version 3
  - Für mobile Endgeräte: Safari (unterstützte Version siehe Online-Hilfe „Vitodata“)
 Bearbeiten von Anlagenschemen und Hochladen von Dokumenten nicht möglich.
- Dauernd aktive Internetverbindung

### Meldeziele

- Endgerät (z. B. Computer) zum Empfang von E-Mail
- Mobiltelefon zum Empfang von SMS (bei Vitodata 100 nur mit Internet-Service „Vitodata 100 Störungsmanagement“)

## Bedienung mit Vitodata Bedieneroberfläche

Zum Fernüberwachen und Fernbedienen von Viessmann Heizungsanlagen mit Vitotronic Regelungen über IP-Netzwerke

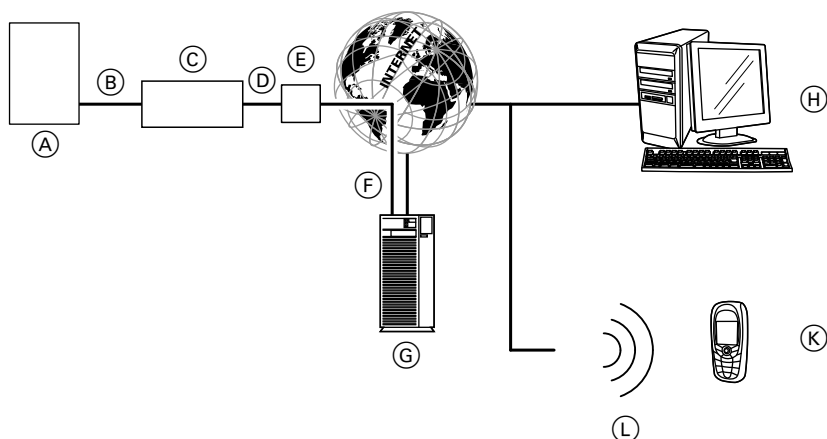


Abb. 1

- (A) Wärmeerzeuger mit Regelung: Siehe Seite 11
- (B) LON-Verbindungsleitung
- (C) Vitocom 300, Typ LAN3
- (D) IP-Netzwerk (bauseits)
- (E) DSL-Router (bauseits)
- (F) Sichere Internetverbindung zum Vitodata Server
- (G) Vitodata Server: [www.vitodata100.com](http://www.vitodata100.com) und [www.vitodata300.com](http://www.vitodata300.com)
- (H) Bediengerät:
  - Fernbedienen der Heizungsanlage über Vitodata 300 Bedieneroberfläche
  - Empfang von Meldungen über E-Mail
- (K)
  - Smartphone/PDA zum Empfang von Meldungen über E-Mail und SMS
  - Mobiltelefon zum Empfang von Meldungen über SMS
- (L) Mobilfunknetz

## Funktionen

### Vitodata 300 Bedienfunktionen

- Einstellen von Temperatur-Sollwerten, Neigung und Niveau der Heizkennlinien
- Einstellen von Betriebsprogrammen, Ferienprogrammen und Schaltzeiten
- Abfrage von Betriebszuständen und Temperaturen
- Ferneinrichten der Regelungsparameter über Codieradressen
- Diagnosefunktionen (z. B. Trenddatenerfassung)
- Erfassung von Mengen- und Verbrauchswerten
- Optimierungsfunktionen

### Vitodata 100 Bedienfunktionen

- Einstellen von Temperatur-Sollwerten, Neigung und Niveau der Heizkennlinien
- Einstellen von Betriebsprogrammen, Ferienprogrammen und Schaltzeiten
- Abfrage von Betriebszuständen und Temperaturen

### Weiterleiten von Meldungen

An der Heizungsanlage anstehende Meldungen, z. B. Sensor- oder Brennerstörungen werden über LON an die Vitocom 300 übertragen. Die Vitocom 300 übermittelt diese Meldungen an den Vitodata Server. Auf der Vitodata Bedieneroberfläche können die Meldungen angezeigt werden. Falls auf dem Vitodata Server Meldeziele (E-Mail, Fax, SMS) hinterlegt sind, werden die Meldungen automatisch an diese Meldeziele weitergeleitet.

### Inhalte der Meldungen

- Anlagenbezeichnung
- Meldungscode, Meldungstext
- Zeitpunkt
- Zusatzinformationen



Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger

## Netzwerkeinstellungen prüfen

Folgende Einstellungen am DSL-Router durch eine IT-Fachkraft prüfen, ggf. anpassen lassen:

- Falls die Vitocom 300 mit dynamischer IP-Adressierung (Auslieferungszustand) verwendet werden soll, muss dynamische IP-Adressierung (DHCP) am DSL-Router aktiv sein.  
Oder  
Falls die Vitocom 300 mit statischer IP-Adressierung arbeiten soll, müssen die entsprechenden Einstellungen durch die IT-Fachkraft an der Vitocom 300 und dem Router erfolgen: Siehe Seite 28.
- Port 80 und Port 443 müssen für ausgehende Verbindungen freigegeben sein.
- Die Internetverbindung darf **nicht** über einen Proxy-Server hergestellt werden.

## Ablaufübersicht

Ablauf		Verantwortlicher	Seite
1	Systemvoraussetzungen prüfen.	Fachbetrieb/IT-Fachkraft	11
2	Vitocom und Erweiterungsmodule (Zubehör) montieren.	Fachbetrieb	15
3	Falls noch nicht erfolgt: Kommunikationsmodul LON in Vitotronic Regelung einbauen	Fachbetrieb	18
4	Vitocom 300 an Vitotronic Regelung anschließen.	Fachbetrieb	19
5	Vitocom 300 am Netzwerk (LAN) anschließen.	Fachbetrieb/IT-Fachkraft	19
6	Verbindung zum Erweiterungsmodul EM301 herstellen (falls vorhanden).  <b>!</b> <b>Achtung</b> Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme können an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden. Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden. Die erfolgreiche Datenübertragung kann in Vitodata 300 geprüft werden: Siehe Seite 29.	Fachbetrieb	19 und Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“
7	Netzteil an Vitocom anschließen.	Fachbetrieb	21
8	Netzanschluss	Elektrofachkraft	21
9	Vitocom 300 einschalten.	Fachbetrieb	27
10	LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen.	Fachbetrieb	28
11	Falls erforderlich: Vitocom 300 auf statische IP-Adressierung umstellen.	IT-Fachkraft	28
12	Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten und Ein- und Ausgänge für externe Anschlüsse konfigurieren.		
	▪ Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	29
	▪ Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	30
13	Spannungsversorgung der Vitocom 300 und des Erweiterungsmoduls EM301 ausschalten.	Anlagenbetreiber/ Fachbetrieb	21 und Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

**Ablaufübersicht** (Fortsetzung)

Ablauf	Verantwortlicher	Seite
<p>14</p> <p><b>!</b> <b>Achtung</b>            Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme können an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden.            Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden. Die erfolgreiche Datenübertragung kann in Vitodata 300 geprüft werden: Siehe Seite 29.</p> <p>Alle weiteren Anschlüsse an der Vitocom 300 ausführen (falls erforderlich):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen.</li> <li>▪ Digital-Ausgang DO anschließen.</li> <li>▪ M-BUS-Schnittstelle anschließen.</li> </ul>		
	Fachbetrieb	19
	Fachbetrieb	20
	Fachbetrieb	20
15	Fachbetrieb	Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“
16	Fachbetrieb	27
17	Fachbetrieb	30

**Vitocom und Erweiterungsmodule montieren**

- !** **Achtung**  
 Der Aufstellort muss trocken und frostsicher sein.  
 Umgebungstemperaturen zwischen 0 und 40 °C gewährleisten.

Verbindungsleitungen (Lieferumfang)	Länge
LAN-Verbindungsleitung (bauseitige Verlängerung durch IT-Fachkraft möglich)	2 m
LON-Verbindungsleitung	7 m
Verlängerung der LON-Verbindung mit Zubehör möglich: Siehe Montageanleitung „Kommunikationsmodul LON“.	max. 900 m
Verbindungsleitung Erweiterungsmodul EM301	0,5 m

Vitocom 300 mit 3 Erweiterungsmodulen EM301

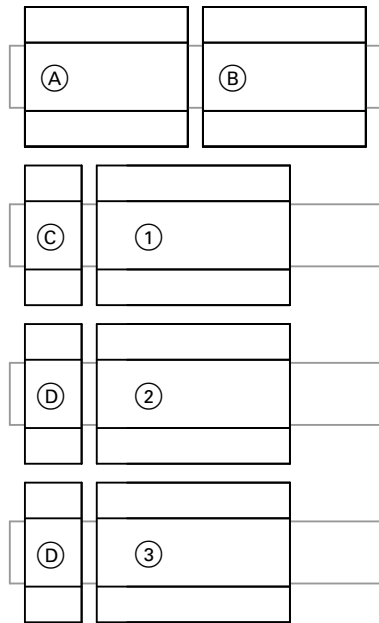


Abb. 2

- (A) Vitocom 300
- (B) Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV, Zubehör)

- (C) Netzteil (Lieferumfang Vitocom 300)
- (D) Netzteil (Lieferumfang Erweiterungsmodul EM301)
- ① 1. Erweiterungsmodul EM301
- ② 2. Erweiterungsmodul EM301
- ③ 3. Erweiterungsmodul EM301

Vitocom 300, Netzteil und Erweiterungsmodule EM301 (falls vorhanden) mit Netzteilen auf den Tragschienen einrasten.

**Hinweis**

1 Netzteil aus dem Lieferumfang der Erweiterungsmodule kann max. 2 Erweiterungsmodule mit Strom versorgen.

Mögliche Gehäuse:

- Wandgehäuse (Zubehör, für max. 2 Erweiterungsmodule)
- Schaltschrank
- handelsübliche Elektroverteilung



## Übersicht der Anschlüsse

## Vitocom 300

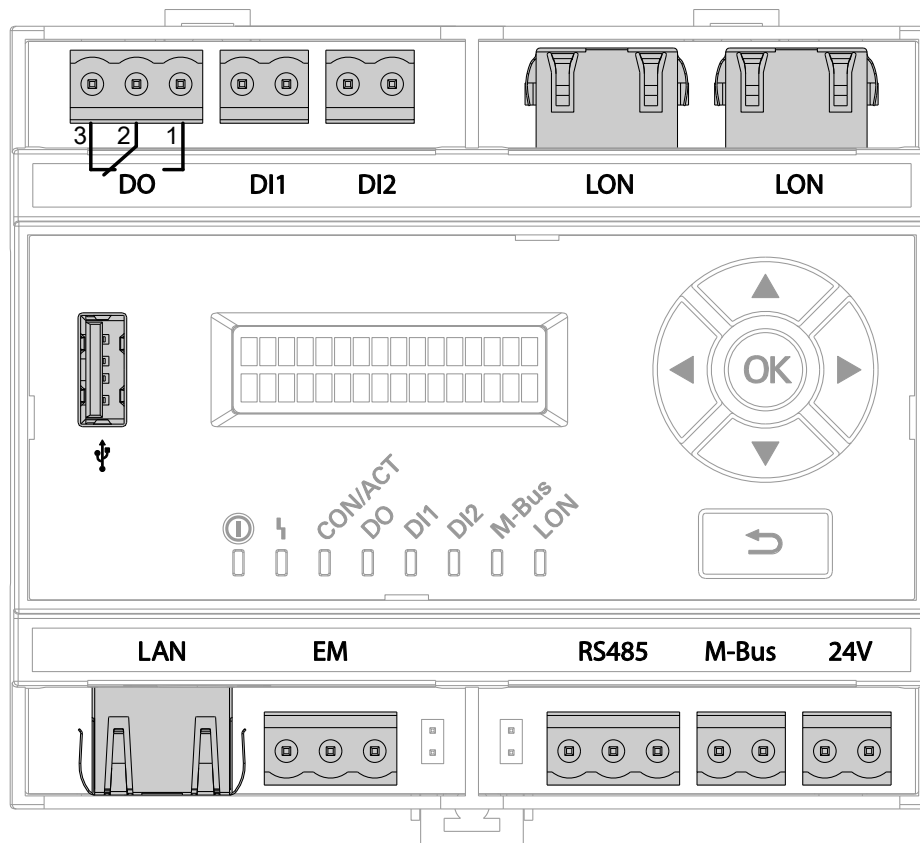


Abb. 3

DI1, DI2	Digital-Eingänge: Für potenzialfreie Kontakte, 2-polig, Belastung des externen Kontakts 24 V–, 7 mA	M-BUS	M-BUS-Schnittstelle: Zum Anschluss von Zählern mit M-BUS- Kommunikationsschnittstelle nach EN 1434-3
DO	Digital-Ausgang: Potenzialfreier Relaiskontakt, 3-polig, Wechsler, max. 2 A, 24 V–,	RS485	Nicht verwendet
EM	Anschluss Erweiterungsmodul EM301 (Zube- hör)	24 V	Spannungsversorgung 24 V– (über Netzteil, Lieferumfang)
LAN	Anschluss DSL-Router	⚡	Service-Schnittstelle: Bauseits nichts anschießen!
LON	(Viessmann LON) LON-Anschlüsse FTT 10-A (2 x RJ45) zum Anschluss an die Regelung		

**Übersicht der Anschlüsse** (Fortsetzung)

**Netzteil**

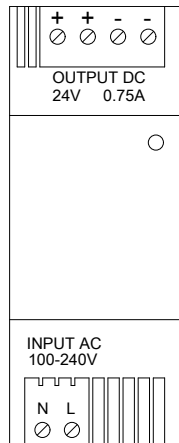


Abb. 4

INPUT 230 V/50 Hz  
OUTPUT 24 V-

**Unterbrechungsfreie Stromversorgung**

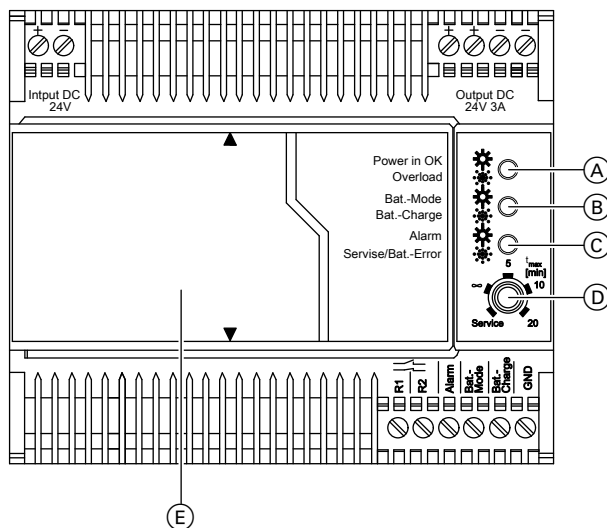



Abb. 5

Input 24 V- Anschluss Spannungsversorgung  
Output 24 V- Ausgangsspannung

- (A) Grüne LED
- (B) Gelbe LED
- (C) Rote LED
- (D) Drehwahlschalter zur Einstellung des Service-Modus und der Pufferzeit
- GND Bezugspotenzial
- Bat.-Charge Battery-Charge, aktiver Signalausgang
- Bat.-Mode Battery-Mode, aktiver Signalausgang
- Alarm Aktiver Signalausgang
- R1/R2 Fernabschaltung Batteriebetrieb
- (E) Batteriemodul


 Separate Anleitung des Herstellers

**Erweiterungsmodul EM301**

 Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

**Kommunikationsmodul einbauen**

Das Kommunikationsmodul in die Vitotronic Regelung einbauen.


 Montageanleitung „Kommunikationsmodul“

## An Vitotronic Regelung anschließen

 Montageanleitung „Kommunikationsmodul“

### Am Netzwerk (LAN) anschließen

1. LAN-Verbindungsleitung am LAN-Anschluss der Vitocom 300 einstecken.
2. Freies Ende der LAN-Verbindungsleitung an einem LAN-Anschluss des DSL-Routers **oder** der bauseitigen Netzwerkinstallation einstecken.

 Separate Anleitung DSL-Router (bauseits)

### Externe Anschlüsse

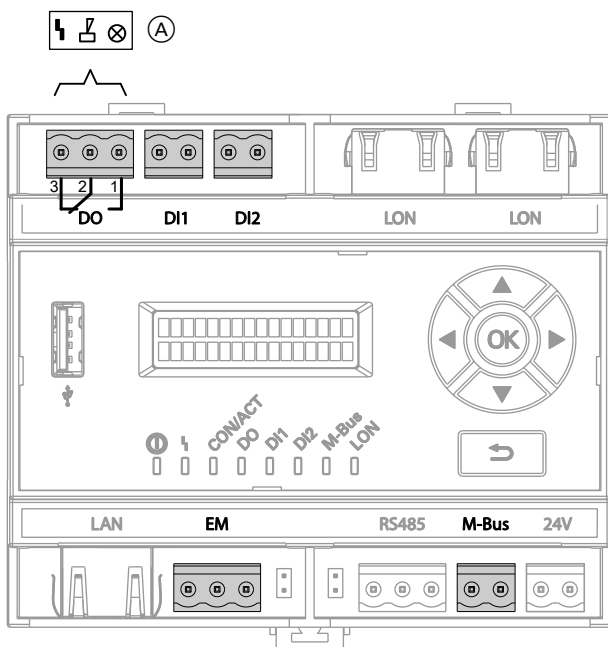


Abb. 6

- EM Anschluss Erweiterungsmodul EM301: Siehe Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“.
- M-BUS M-BUS-Schnittstelle
- Ⓐ Zur Weiterleitung an eine externe Störmelde-einrichtung

DI1, DI2 Digital-Eingänge  
DO Digital-Ausgang

### Digital-Eingänge DI1 und DI2 anschließen

- Für potenzialfreie Kontakte, Kontaktbelastung 24 V–, 7 mA
- Zur Erfassung der Schaltzustände externer Geräte, z. B. Füllstandsanzeige
- Alarmöffner und Alarmschließer: LED leuchtet rot bei Alarm.
- Öffner und Schließer: LED leuchtet grün bei Kontakt geschlossen.

Beim Anschluss die Anforderungen der Schutzklasse II einhalten.

Die Digital-Eingänge müssen über die Vitodata 300 Bedieneroberfläche als Öffner oder Schließer parametrieren werden. Im Auslieferungszustand sind die Eingänge als Schließer parametrieren. Falls auf der Vitodata 300 Bedieneroberfläche der Parameter „**Auswerten**“ für den entsprechenden Eingang auf „**ja**“ gestellt ist, wird eine Änderung des Schaltzustands von der Vitocom 300 registriert und als Meldung über Vitodata an die Meldeziele gesendet.

## Externe Anschlüsse (Fortsetzung)

### Beispiel:

Statusmeldungen von Kälte-, Hebe- und Lüftungsanlagen und Sammelstörmeldung von einem Schaltschrank.

In Verbindung mit unterbrechungsfreier Stromversorgung:

Falls die Netzspannung ausfällt, schaltet die USV den Digital-Eingang DI1. Falls der Digital-Eingang DI1 in der Vitodata 300 Bedieneroberfläche entsprechend parametriert, benannt und der Parameter „**Auswerten**“ auf „**ja**“ gestellt ist, schickt die Vitocom 300 eine entsprechende Meldung über Vitodata an die Meldeziele.

1. Potenzialfreie Kontakte an Stecker DI1 oder DI2 der Vitocom 300 anschließen: Siehe Seite 19.
2. Nach Inbetriebnahme der Vitocom die Funktion des angeschlossenen Signals prüfen (Kontakt schalten und Meldung prüfen).

### Digital-Ausgang DO anschließen

- Potenzialfreier Relaiskontakt, 3-polig, 24 V-, max. 2 A, Wechsler
- Zum Schalten bauseitiger Komponenten
- Öffner und Schließer: LED leuchtet grün bei Funktion aktiv.
- Sammelstörmeldeausgang: LED leuchtet grün, falls angeschlossen.

Der Ausgang kann über die Vitodata 300 Bedieneroberfläche geschaltet oder als Sammelstörmeldeausgang konfiguriert werden. Dann können z. B. externe Signalgeber angesteuert werden.

### M-BUS-Schnittstelle

Zum Anschluss von max. 250 Zählern mit M-BUS-Slave-Schnittstelle nach EN 1434-3. Bei mehr als 15 Zählern bauseitige M-BUS-Repeater einsetzen. Die M-BUS-Protokolle der verschiedenen Zähler können voneinander abweichen.



Geprüfte und freigegebene Zähler:

- Planungsanleitung „Daten-Kommunikation“ oder
- [www.vitodata.info](http://www.vitodata.info)

### Leitungsempfehlung für M-BUS

Typ	Max. Leitungslänge m	Leiterquerschnitt mm <sup>2</sup>	Max. Anzahl der Endgeräte	Übertragungsrate Baud
Hausinstallation	350	0,5	250	9600
Kleine Weitbereichsinstallation	1000	0,5	60	2400
Standard	2000	0,8	60	2400
Große Weitbereichsinstallation	3000	1,5	60	2400
Versorger-Netzeinstallation	5000	1,5	16	300
Maximum (lineare Topologie)	10000	1,5	1	300

## Netzteil anschließen

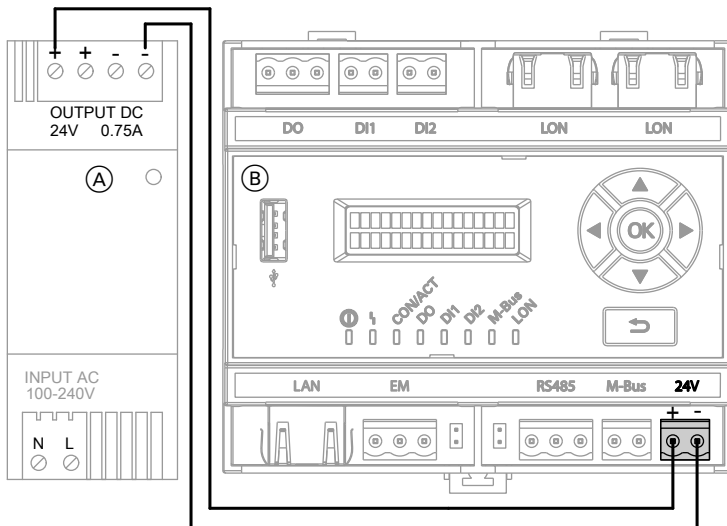


Abb. 7

- (A) Netzteil  
 INPUT Netzanschluss 230 V~  
 OUTPUT Spannungsversorgung für Vitocom 300  
 24 V–
- (B) Vitocom 300

Anschlüsse 24 V– und OUTPUT mit beiliegender Anschlussleitung (0,4 m lang) verbinden.



Anschluss der Erweiterungsmodule EM301 an das Netzteil:  
 Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

### Hinweis

Netzteil an Versorgungsspannung 230 V~ anschließen: Siehe Seite 23.

## USV anschließen

Durch den Anschluss des Moduls zur unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) kann die Vitocom Netzspannungsausfall und das Ausschalten der Vitocom einmalig weitermelden.

Für das sichere Weitermelden an alle Kommunikationsdienste muss eine Pufferzeit von 1 h sichergestellt werden.

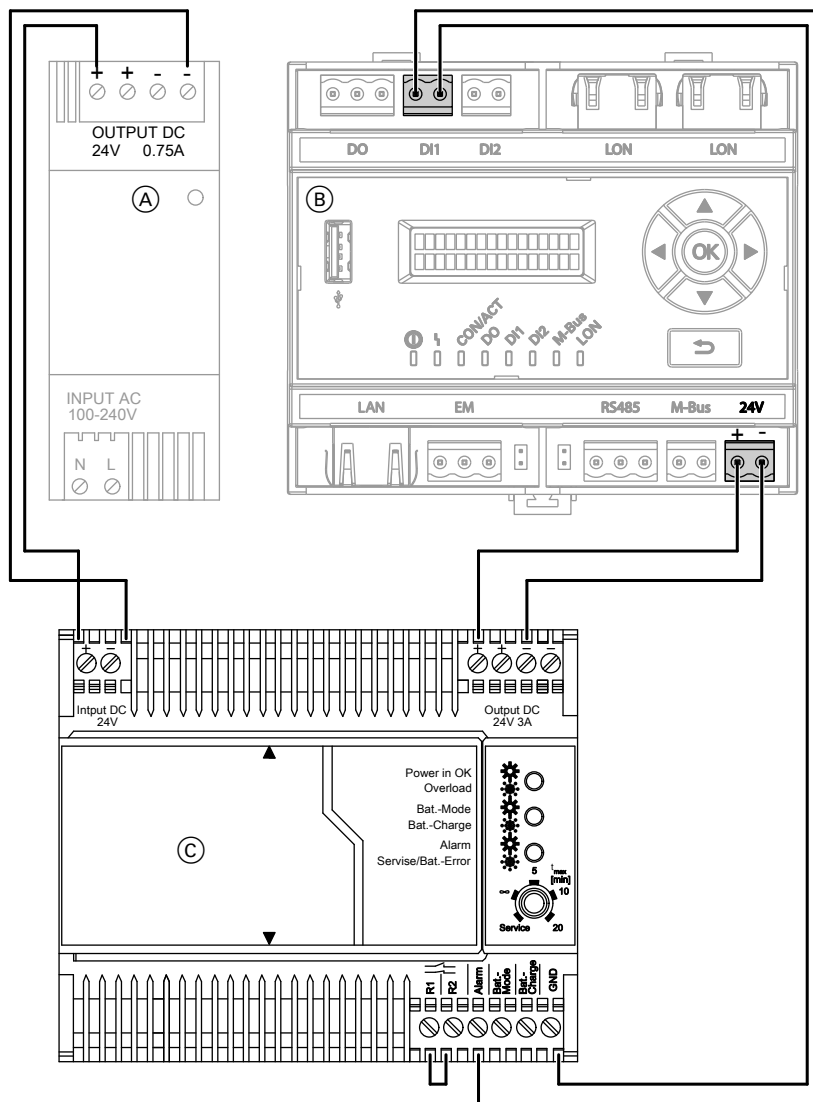


Abb. 8

- (A) Netzteil  
 INPUT Netzanschluss 230 V~  
 OUTPUT Spannungsversorgung für Vitocom 300  
 24 V–
- (B) Vitocom 300
- (C) Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV, Zubehör)  
 Input 24 V– Anschluss Spannungsversorgung  
 Output 24 V– Ausgangsspannung  
 GND Bezugspotenzial  
 Alarm Aktiver Signalausgang  
 R1/R2 Brücke Fernabschaltung Batteriebetrieb

**USV anschließen** (Fortsetzung)

Anschluss 24 V– der Vitocom 300 und Anschluss OUTPUT mit beiliegender Anschlussleitung (0,4 m lang) verbinden.

Vitocom 300, Netzteil und USV (falls vorhanden) mit beiliegender Verbindungsleitung anschließen: Siehe Abb. 8.



Weitere Informationen zu Montage und Anschluss:  
Separate Anleitung des Herstellers



Anschluss der Erweiterungsmodule EM301 an das Netzteil:  
Montage- und Serviceanleitung „Erweiterungsmodul EM301“

**Hinweis**

Netzteil an Versorgungsspannung 230 V~ anschließen: Siehe Seite 23.

**Netzanschluss**

Die im Folgenden beschriebenen Anschlussvarianten für den Netzanschluss haben Auswirkung auf das Verhalten der Vitocom 300:

- Verhalten bei Netzspannungsausfall
- Verhalten beim Ausschalten der Heizungsanlage
- Verhalten beim Ausschalten der Vitocom


Die Anschlussvariante muss abhängig von der Heizungsanlage und der gewünschten Überwachungsfunktion gewählt werden. Die typische Anwendung zur Überwachung einer Heizungsanlage ist der „Netzanschluss über den Hauptschalter“.

**Richtlinien****Vorschriften**

Netzanschluss und Schutzmaßnahmen (z. B. FI-Schaltung) sind gemäß IEC 364, den Anschlussbedingungen des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Vorschriften auszuführen!

Die Zuleitung zum Netzteil der Vitocom darf mit max. 16 A abgesichert sein.

**Trennvorrichtungen für nicht geerdete Leiter**

- In der Netzanschlussleitung ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, die alle aktiven Leiter allpolig vom Netz trennt und der Überspannungskategorie III (3 mm) für volle Trennung entspricht. Diese Trennvorrichtung muss gemäß den Errichtungsbestimmungen in der festverlegten elektrischen Installation eingebaut werden, z. B. Hauptschalter oder vorgeschalteter Leitungsschutzschalter.
- Zusätzlich empfehlen wir die Installation einer allstromsensitiven Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Klasse B ) für Gleich(fehler)ströme, die durch energieeffiziente Betriebsmittel entstehen können.

**Netzanschluss über den Hauptschalter**

Beim Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter wird auch die Vitocom 300 ausgeschaltet. Es werden keine bauseitig aufgeschalteten Störungen mehr gemeldet.

Zusätzlich mögliche Störungsmeldungen bei Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (bauseits):

- Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter
- Ausfall des vorgeschalteten LS-Schalters der Heizungsanlage
- Ausschalten der Vitocom

**Netzanschluss** (Fortsetzung)

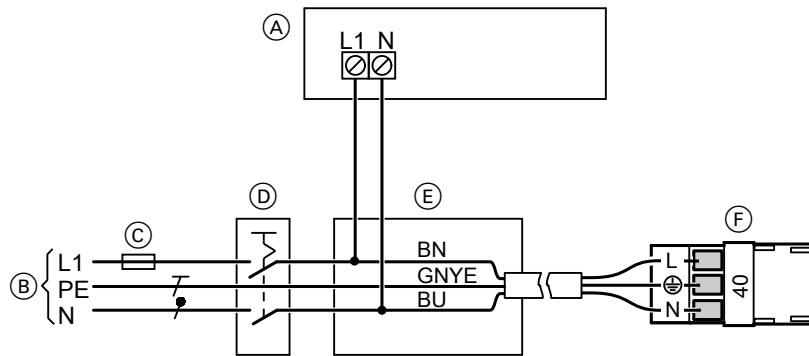


Abb. 9

- (A) Netzteil der Vitocom
- (B) Netzanschluss 230 V/50Hz
- (C) Sicherung max. 16 A (bauseits)
- (D) Hauptschalter, „Notaus“ nach EN 50 156-1, 2-polig, bauseits (falls erforderlich)
- (E) Anschlusskasten (bauseits)
- (F) Netzanschluss der Vitotronic Regelung (Stecker 40)

1. Prüfen, ob Zuleitung zur Vitotronic Regelung vorschriftsmäßig abgesichert ist.
2. Netzanschlussleitung bauseits im Anschlusskasten (E) und an Stecker 40 anklennen.
3. Stecker 40 in Vitotronic Regelung einstecken.



**Gefahr**

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen. Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen:  
 L1 Braun  
 N Blau  
 PE Grün/Gelb

**Netzanschluss unabhängig vom Hauptschalter**

Beim Ausschalten der Heizungsanlage durch den Hauptschalter bleibt die Vitocom 300 in Betrieb. Bau-seitig aufgeschaltete Störungen werden gemeldet.

In Verbindung mit unterbrechungsfreier Stromversorgung: Zusätzlich wird, bei entsprechender Konfiguration der Ausfall des vorgeschalteten LS-Schalters der Heizungsanlage als Störungsmeldung gesendet.

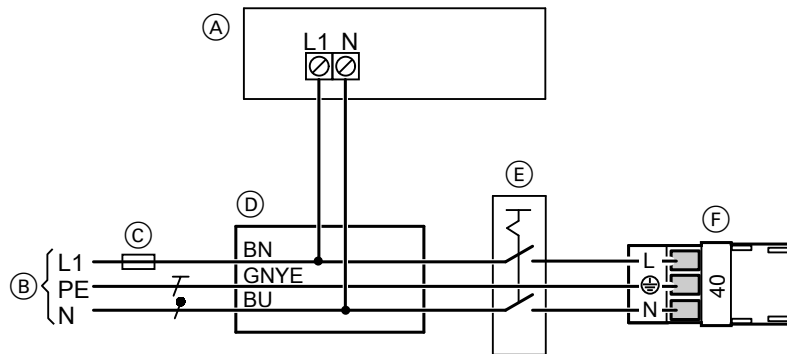





Abb. 10

- (A) Netzteil der Vitocom 300
- (B) Netzanschluss 230 V/50 Hz
- (C) Sicherung max. 16 A (bauseits)
- (D) Anschlusskasten (bauseits)
- (E) Hauptschalter „Notaus“ nach EN 50 156-1, 2-polig, bauseits (falls vorhanden)
- (F) Netzanschluss der Vitotronic Regelung (Stecker 40)



**Netzanschluss** (Fortsetzung)

1. Prüfen, ob Zuleitung zur Vitotronic Regelung vorschriftsmäßig abgesichert ist.
2. Netzanschlussleitung bauseits im Anschlusskasten  und an Stecker  anklennen.
3. Stecker  in Vitotronic Regelung einstecken.

**Gefahr**

Falsche Adernzuordnung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.  
Adern „L1“ und „N“ nicht vertauschen:

L1 Braun

N Blau

PE Grün/Gelb

## Anzeige- und Bedienelemente

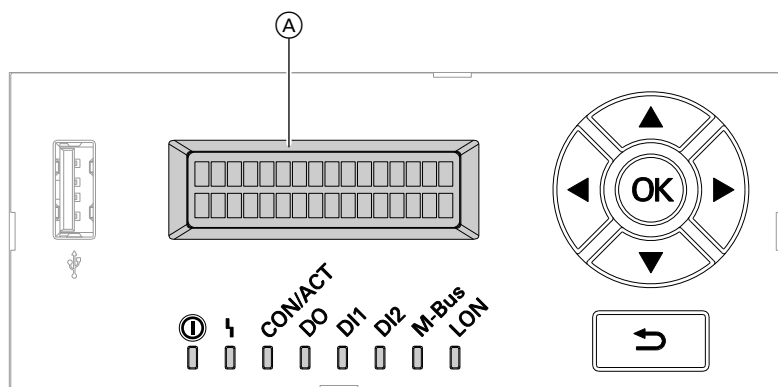


Abb. 11

Ⓐ	Display	DI2	Anzeige DI2
⬅➡	Cursor-Tasten	DI1	Anzeige DI1
<b>OK</b>	Zur Bestätigung einer Auswahl	DO	Anzeige DO
↩	Ein Schritt im Menü zurück oder Abbruch der begonnenen Einstellung	CON/ACT	Anzeige IP-Verbindungsstatus
LON	LON-Anzeige	⚡	Störungsanzeige
M-BUS	M-BUS-Anzeige	Ⓢ	Betriebszustandsanzeige

### Grundanzeige im Display

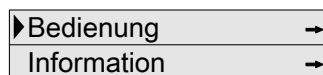


Abb. 12

Falls für 4 min keine Einstellungen an der Vitocom 300 erfolgt sind, springt das Display in die Grundanzeige zurück.

### Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von den Einstellmöglichkeiten innerhalb der Menüstruktur.

- ▶ Zeigt an, welcher Menüpunkt ausgewählt ist.
- ➔ So gekennzeichnete Menüs haben ein Untermenü. Untermenü öffnen: **OK** drücken.
- Dieser Menüpunkt ist aktiv.

### Bedeutung der LED-Anzeigen

#### Betriebszustandsanzeige „Ⓢ“

Blinkt grün.	Vitocom wird initialisiert. Oder Software-Update wird installiert. Das Gerät darf <b>nicht</b> vom Stromnetz getrennt werden.
Leuchtet grün.	„Normaler Betrieb“, keine Störung an Heizungsanlage und Vitocom 300

#### Störungsanzeige „⚡“

Leuchtet rot.	Wartung aktiv: Siehe Seite 35.
Blinkt langsam rot.	Störung an der Heizungsanlage oder der Vitocom oder Alarm Sammelstörmeldung am Digital-Ausgang DO (gleichzeitig: Anzeige DO leuchtet grün)
Blinkt schnell rot.	Interne Störung der Vitocom 300

#### „CON/ACT“, IP-Verbindungsstatus

Blinkt langsam gelb.	Verbindungsaufbau: Siehe Seite 27.
Blinkt schnell gelb.	
Leuchtet gelb.	
Blinkt grün.	Datenübertragung zwischen Vitocom 300 und Vitodata Server aktiv
Leuchtet grün.	Sichere Verbindung zum Vitodata Server aufgebaut

## Anzeige- und Bedienelemente (Fortsetzung)

### „DO“

Leuchtet grün.	DO ist Sammelstörmeldeausgang: kein Alarm oder DO ist Sammelstörmeldeausgang, Alarm (gleichzeitig: LED-Anzeige „I“ blinkt langsam rot) oder DO High-Pegel
Aus	DO Low-Pegel

### Anzeigefunktion Öffner am Beispiel „DI1“

Leuchtet grün.	DI1 ist Öffner, High-Pegel. Oder DI1 ist Alarm-Öffner, High-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Leuchtet rot.	DI1 ist Alarm-Öffner, Low-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Aus	DI1 ist Öffner, Low-Pegel.

### Anzeigefunktion Schließer am Beispiel „DI2“

Leuchtet grün.	DI2 ist Schließer, Low-Pegel. Oder DI2 ist Alarm-Schließer, Low-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Leuchtet rot.	DI2 ist Alarm-Schließer, High-Pegel, mit Meldung an Vitodata Server.
Aus	DI2 ist Schließer, High-Pegel.

### „M-BUS“

Blitz grün.	Bei Datenübertragung
-------------	----------------------

### „LON“

Blinkt langsam grün.	Teilnehmer-Check
Blinkt schnell grün.	LON nicht konfiguriert
Leuchtet grün.	LON applikationslos

### Alle LED-Anzeigen gleichzeitig

Blinken grün.	Die Vitocom 300 wurde auf werkseitige Einstellung zurückgesetzt. Alle LED-Anzeigen blinken solange grün bis über Vitodata die Löschung der Serverdaten bestätigt wurde.
---------------	---



## Vitocom 300 einschalten

Nach dem Einschalten der Netzspannung beginnt die Initialisierung der Vitocom 300.

### Initialisierung

Bei der Initialisierung der Vitocom 300 laufen folgende Prozesse nacheinander ab:

#### 1. Vitocom 300 startet und lädt die interne Betriebssoftware

Die LED-Anzeige „“ (siehe Seite 26) blinkt **nach ca. 2 min** grün. Nach einigen Minuten leuchtet die LED-Anzeige „“ grün.

#### 2. Mit Vitodata Server verbinden

Die LED-Anzeige „CON/ACT“ (siehe Seite 26) zeigt den Ablauf des Verbindungsaufbaus an:

- Blinkt langsam gelb:  
Vitocom 300 wird in das bauseitige IP-Netzwerk eingebunden (bei DHCP: IP-Adresse von DHCP-Server beziehen).
- Blinkt schnell gelb:  
Internetverbindung wird aufgebaut.
- Leuchtet gelb:  
Verbindung zum Vitodata Server wird aufgebaut.
- Leuchtet grün:  
Sichere Verbindung zum Vitodata Server ist aufgebaut.

## Vitocom 300 einschalten (Fortsetzung)


### 3. Mit Vitotronic Regelung über LON verbinden

Die Vitocom 300 legt eine Liste aller LON Teilnehmer an.

#### **Hinweis**

*Der Verbindungsaufbau über LON kann einige Minuten dauern.*

### Initialisierung erfolgreich

Die Vitocom 300 ist betriebsbereit. Die LED-Anzeigen „“ und „CON/ACT“ leuchten grün.

### Initialisierung nicht erfolgreich

Falls bei der Initialisierung eine Störung auftritt, wird dies durch die zugehörigen LED-Anzeigen signalisiert. Maßnahmen zur Störungsbehebung: Siehe Seite 33.

## LON-Verbindung zur Vitotronic Regelung prüfen

LON-Teilnehmer-Check **an der Vitotronic Regelung** durchführen.

Voraussetzungen:

- Die Vitocom 300 ist über LON an die Vitotronic Regelung angeschlossen.
- Alle Geräte sind eingeschaltet.
- Für die Vitotronic Regelungen sind LON-Teilnehmernummern vergeben.
- **Eine** Vitotronic Regelung ist Fehlermanager.

#### **Hinweis**

*Die Vitocom 300 hat die LON-Teilnehmernummer „99“ (nicht änderbar).*



### Durchführung Teilnehmer-Check

- Montage- und Serviceanleitung Wärmeerzeuger oder
- Serviceanleitung Vitotronic Regelung

#### **Hinweis**

*Falls der Teilnehmer-Check erfolgreich war, blinkt die LED-Anzeige „LON“ der Vitocom 300 für ca. 1 min grün und im Display der Vitotronic wird „Check OK“ angezeigt.*

## LON-Teilnehmerliste aktualisieren

In folgenden Fällen muss die LON-Teilnehmerliste in der Vitocom 300 aktualisiert werden:

- LON-Teilnehmer wurde entfernt.
- Bei einem vorhandenen Teilnehmer wurde das Kommunikationsmodul LON ausgetauscht.

1. „**Service**“ wählen.  
Mit **OK** bestätigen.

2. „**LON**“ mit **OK** bestätigen.

3. „**Teilnehmer**“ mit **OK** bestätigen.

4. „**Liste löschen?**“ mit **OK** bestätigen.  
Die LON-Teilnehmerliste wird gelöscht und die Vitocom 300 legt eine neue LON-Teilnehmerliste an.

5. Die Vollständigkeit der Liste mit der Vitodata Bedieneroberfläche prüfen.

## Statische IP-Adressierung einstellen

Falls nicht die dynamische IP-Adressierung (DHCP, Auslieferungszustand) genutzt werden soll:

- Router auf statische IP-Adressierung umstellen (durch IT-Fachkraft).
- Vitocom 300 auf statische IP-Adressierung umstellen (durch IT-Fachkraft).

1. „**Service**“ wählen.  
Mit **OK** bestätigen.

2. „**LAN Konfig.**“ mit **OK** bestätigen.

3. „**DHCP Konfig.**“ mit **OK** bestätigen.

4. „**DHCP aus**“ wählen und mit **OK** bestätigen.  
Die dynamische IP-Adressierung ist ausgeschaltet.

## Statische IP-Adressierung einstellen (Fortsetzung)

5. Um die statische IP-Adressierung zu aktivieren, in den folgenden Menüpunkten die entsprechenden Einstellungen von der IT-Fachkraft vornehmen lassen:
- „IP-Adresse“
  - „Subnetzmaske“
  - „Gateway“
  - „DNS Server 1“
  - „DNS Server 2“

### Hinweis

Die IP-Adressen der DNS-Server müssen nur angegeben werden, falls im internen Netzwerk entsprechende Server verwendet werden.

Falls die Einstellungen korrekt erfolgt sind, kann die Verbindung vom Vitodata Server zur Vitocom 300 hergestellt werden.

## Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten

Für die Bedienung der Heizungsanlage über Vitodata muss ein Benutzerkonto auf dem Vitodata Server erstellt und eine Heizungsanlage eingerichtet werden. Hierfür **einmalige** Benutzerregistrierung durchführen.

### Hinweis

Um die aktuellsten Software-Produktverbesserungen nutzen zu können, empfehlen wir den über den Vitodata Server bereitgestellten Vitocom Updates zuzustimmen und diese durchzuführen.

## Über Vitodata 300 Bedieneroberfläche (gebührenpflichtiger Internetdienst)

### Organisationseinheit registrieren



Online-Hilfe „Vitodata 300“

### Heizungsanlage und Ein- und Ausgänge der Vitocom 300 und des Erweiterungsmoduls EM301 (falls vorhanden) einrichten



Online-Hilfe „Vitodata 300“



### Achtung

Durch Fehlbedienung bei der Inbetriebnahme könnten an der Vitocom 300 angeschlossene Geräte beschädigt werden.


Erst wenn die Einrichtung der Ein- und Ausgänge in Vitodata 300 erfolgt ist und die Daten erfolgreich an Vitocom und Erweiterungsmodul EM301 übertragen wurden, dürfen die Anschlüsse an den Ein- und Ausgängen ausgeführt werden.

Die Übernahme der Einstellungen kann in Vitodata 300 wie folgt geprüft werden:

Für Vitocom und Erweiterungsmodul müssen im Menü „**Anlagen/Parametrierung/Ein- und Ausgänge**“ in der Tabellenspalte „**Aktueller Wert Regelung**“ die getätigten Einstellungen an den Ein- und Ausgängen angezeigt werden. Das kann ein paar Minuten dauern. Ggf. die Ansicht aktualisieren.

## Benutzer registrieren, Heizungsanlage einrichten (Fortsetzung)

### Inbetriebnahme der Heizungsanlage

 Online-Hilfe „Vitodata 300“ und Montage- und Serviceanleitung der angeschlossenen Vitotronic Regelungen oder Wärmerezeuger

## Über Vitodata 100 Bedieneroberfläche (gebührenfreier Internetdienst)

### Benutzer registrieren

 Online-Hilfe „Vitodata 100“


#### Hinweis

*Vitodata 100 ist ein gebührenfreier Internetdienst für das Versenden von Meldungen per E-Mail. Für das Versenden per SMS ist der gebührenpflichtige Internet-Service „Vitodata 100 Störungsmanagement“ erforderlich.*

### Heizungsanlage einrichten


 Online-Hilfe „Vitodata 100“

### Inbetriebnahme der Heizungsanlage

 Online-Hilfe „Vitodata 300“ und Montage- und Serviceanleitung der angeschlossenen Vitotronic Regelungen oder Wärmerezeuger


## Funktionsprüfung

1. Störung an der Heizungsanlage simulieren, z. B. Sensorstörung.

 Serviceanleitung Vitotronic Regelung oder Wärmerezeuger

2. Folgendes prüfen:
  - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 26) blinkt rot und im Display der Vitocom 300 erscheint „**Störung**“.
  - Die Störungsmeldung wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.
  - Nähere Informationen zu dieser Störungsmeldung abfragen: Siehe Seite 33.

3. Störung quittieren.

 Montage- und Serviceanleitung Vitotronic Regelung oder Wärmerezeuger

#### Hinweis

- *Das Beheben einer Störung wird durch eine Meldung bestätigt.*
- *Falls die Störung nicht behoben wird, wird an den folgenden 3 Tagen eine Wiederholungsmeldung versendet.*

## Service-PIN senden

Für die Einbindung der Vitocom 300 in ein bestehendes LON kann der Service-PIN gesendet werden.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**LON**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. Mit ▼ „**Service-PIN**“ wählen.

6. Mit **OK** bestätigen.
7. „**Service-PIN Senden?**“ mit **OK** bestätigen. „**Gesendet: #1**“ gibt an, dass die Service-PIN zum 1. Mal gesendet wurde.
8. Mit **OK** kann jeweils 1 weiterer Sendevorgang ausgelöst werden. „**Gesendet: #2**“ usw.

**Menü-Übersicht**

Bedienung		
	Wartung	
	Sprache	
Information		
	Störung	
	Herstellnummer	
	Herstellnummer	
	Netzwerk LAN3	
	IP-Adresse	
	Subnetzmaske	
	DHCP Konfig.	
Service		
	M-Bus Konfig	
	M-Bus Scan	
	M-Bus Scan: Starten	Fortschritt anzeigen
	Teilnehmer	
	Teilnehmerkennung 1-n anzeigen	
	Löschen	
	Mappen	
	LON	
	Teilnehmer	
	Liste löschen	
	Service-PIN	
	Service-PIN	
	LAN Konfig.	
	DHCP Konfig.	
	IP-Adresse	<b>Hinweis</b> Nur erforderlich falls DHCP aus ist.
	Subnetzadresse	
	Gateway	
	DNS Server 1	
	DNS Server 2	
	Einstellungen	
	Grundeinst.	
	Werkseinst.	
	Softwarestand	
	USB Service	
	Displaytest	

### Status der Service-Schnittstelle abfragen

Nicht für alle USB-Geräte wird die Aktivität der Service-Schnittstelle über LED angezeigt. Ob ein angeschlossener Datenträger an der Service-Schnittstelle erkannt wird, kann über dieses Menü abgefragt werden.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. „**USB Service**“ mit **OK** bestätigen.  
Folgende Anzeigen sind möglich:
  - „**Kein Datenträger**“
  - „**Aktiv**“: Datenträger erkannt
  - „**Inaktiv**“: Datenträger nicht erkannt

### Softwarestand abfragen

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. Mit ▼ „**Softwarestand**“ wählen.
6. Mit **OK** bestätigen.
7. Mit ▲/▼ die Anzeigen wählen:
  - „**Distribution**“
  - „**Applikation**“
  - „**Neuron**“
  - „**Betriebssystem**“

### Bereits behobene Störung abfragen

1. Mit ▼ „**Information**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. „**Störung**“ mit **OK** bestätigen.  
Der Störungscode wird angezeigt.
4. Mit ◀▶ wechselt die Anzeige zwischen Störungscode und Uhrzeit und Datum.

#### **Hinweis**

Nur die letzte aktive Störung wird angezeigt.

#### **Hinweis**

Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung ggf. nicht korrekt.



## Maßnahmen zur Störungsbehebung

Störungen an der Vitocom 300 werden im Display mit „**Störung**“ und durch verschiedene LED-Anzeigen signalisiert: Siehe Seite 26.

### Abfragen der „Störung“

1. „**Störung**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.  
Der Störungscode wird angezeigt.

3. Mit **◀▶** wechselt die Anzeige zwischen Störungscode und Uhrzeit und Datum.

### Hinweis

Falls die Vitocom 300 keine Verbindung zum Internet hat, sind die Uhrzeit und das Datum der Störung ggf. nicht korrekt.

### Störungen mit LED-Anzeige

	Art der Störung	Maßnahmen
<b>„CON/ACT“ (IP-Verbindungsstatus)</b>		
Blinkt langsam gelb.	IP-Adresse konnte nicht bezogen werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ LAN-Verbindungsleitung prüfen.</li> <li>▪ – Prüfen, ob am Router und der Vitocom 300 die gleiche IP-Adressierung (statisch oder dynamisch) eingestellt ist.</li> <li>▪ – Netzwerkeinstellungen am Router und der Vitocom 300 prüfen.</li> <li>▪ Ggf. Vitocom 300 austauschen.</li> </ul>
Blinkt schnell gelb.	IP-Adresse bezogen, aber keine Internetverbindung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internetverbindung mit anderem LAN-Teilnehmer, z. B. Laptop prüfen.</li> <li>▪ Falls auch mit anderem LAN-Teilnehmer keine Internetverbindung möglich ist, Netzwerkeinstellungen am DSL-Router durch IT-Fachkraft prüfen lassen.</li> </ul>
Leuchtet gelb.	Internetverbindung vorhanden, aber Vitodata Server nicht erreichbar	Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten. Verbindungsversuch wird wiederholt: Siehe Seite 27.
<b>„Ⓢ“ Betriebszustandsanzeige</b>		
Blinkt nach dem Einschalten länger als 5 min grün.	Störung bei der Initialisierung der Vitocom 300	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten.</li> <li>▪ Ggf. Vitocom 300 austauschen.</li> </ul>
<b>„I“ Störungsanzeige</b>		
Blinkt schnell rot.	Interne Störung an der Vitocom 300	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten.</li> <li>▪ Ggf. Vitocom 300 austauschen.</li> </ul>
Blinkt langsam rot.	Störung an der Vitocom	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spannungsversorgung ausschalten und nach ca. 15 s wieder einschalten.</li> <li>▪ Ggf. Vitocom 300 austauschen.</li> </ul>
Blinkt langsam rot.	Störung an der Heizungsanlage	Störung an der Heizungsanlage beheben.
Blinkt langsam rot.	Alarm Sammelstörmeldung am Digital-Ausgang DO (gleichzeitig: Anzeige DO leuchtet grün)	Störung am überwachten Gerät beheben.
Leuchtet rot.	Funktion „ <b>Wartung</b> “ ist aktiv.	Funktion „ <b>Wartung</b> “ wird automatisch nach 8 h beendet. Oder Funktion „ <b>Wartung</b> “ sofort ausschalten: Siehe Seite 35.

**Maßnahmen zur Störungsbehebung** (Fortsetzung)

**Störungen ohne LED-Anzeige**

Störung	Maßnahmen
Alle Anzeigen an der Vitocom 300 sind aus.	Netzanschluss der Vitocom 300 prüfen.
Die Vitocom 300 meldet „Teilnehmer Ausfall“.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfen, ob alle LON-Teilnehmer eingeschaltet sind. LON-Verbindungsleitungen prüfen.</li> <li>▪ Prüfen, ob „Notaus“ gedrückt ist.</li> <li>▪ Prüfen, ob Spannungsversorgung durch Netzausfall unterbrochen wurde.</li> </ul>

**Grundeinstellung/Werkseinstellung herstellen**

„ <b>Grundeinst.</b> “	Nur die eingegebenen Daten und Konfigurationen werden zurückgesetzt. Die Vitocom 300 ist in den Organisationseinheiten noch erreichbar.
„ <b>Werkseinst.</b> “	Die Vitocom 300 wird komplett zurückgesetzt und ist auch in den Organisationseinheiten nicht mehr erreichbar.

**Hinweis**

Sowohl bei „**Grundeinst.**“ als auch bei „**Werkseinst.**“ werden alle angeschlossenen Erweiterungsmodule auch zurückgesetzt.

1. Mit ▼ „**Service**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. Mit ▲/▼ „**Einstellungen**“ wählen.
4. Mit **OK** bestätigen.
5. „**Grundeinst.**“ oder „**Werkseinst.**“ mit **OK** bestätigen.
6. „**Ja**“ wählen.

7. Zweimal mit **OK** bestätigen.
8.
  - Die LED-Anzeigen „**Ⓢ**“ und „**CON/ACT**“ erlöschen.
  - Die Vitocom 300 wird neu initialisiert: Siehe Seite 27.
  - Die LON-Teilnehmerliste der Vitocom 300 wird aktualisiert.

Beim Zurücksetzen auf werkseitige Einstellung:

- Alle LED-Anzeigen blinken grün für min. 20 Sekunden.

Und max. solange, bis über Vitodata die Löschung der Serverdaten bestätigt wurde.

## Regelmäßige Funktionsprüfung

Die Funktionsfähigkeit der Meldewege muss in regelmäßigen Abständen geprüft werden: Siehe „Funktionsprüfung“ auf Seite 30.

## Funktion „Wartung“

Mit dieser Funktion wird die Übertragung von Meldungen der Heizungsanlage an den Vitodata Server unterdrückt, z. B. während Wartungsarbeiten an der Heizungsanlage.

### Funktion „Wartung“ einschalten

1. „**Bedienung**“ wählen.
2. Mit **OK** bestätigen.
3. „**Wartung**“ mit **OK** bestätigen.
4. „**Ein**“ wählen.
5. Mit **OK** bestätigen.
  - Im Display erscheint „**Wartung**“.
  - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 26) leuchtet rot.
  - Die Meldung „Wartung aktiv“ wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.

#### **Hinweis**

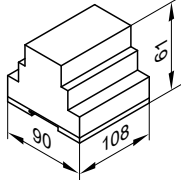
- Falls die Funktion „**Wartung**“ nicht eingeschaltet wird, können abhängig von der Wartungstätigkeit Störungsmeldungen versendet werden.
- Die Funktion *Wartung* kann ausgeschaltet werden (siehe folgendes Kapitel) oder wird nach 8 h automatisch zurückgesetzt.

### Funktion „Wartung“ ausschalten

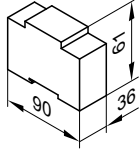
1. „**Wartung**“ mit **OK** bestätigen.
2. „**Aus**“ wählen.
3. Mit **OK** bestätigen.
  - Im Display erscheint die Grundanzeige.
  - Die LED-Anzeige „I“ (siehe Seite 26) erlischt (falls keine Störung an der Heizungsanlage vorliegt).
  - Die Meldung „Wartung deaktiviert“ wird an die in Vitodata hinterlegten Meldeziele gesendet.

**Technische Daten**

**Vitocom 300, Typ LAN3**

Betriebsspannung	24 V–
Nennstrom	710 mA
Leistungsaufnahme	17 W
Schutzklasse	II
Schutzart	IP 20 gemäß EN 60 529
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +50 °C Verwendung in Wohn- und Heizräumen (normale Umgebungsbedingungen)
▪ Lagerung und Transport	-20 bis +85 °C
Abmessungen	

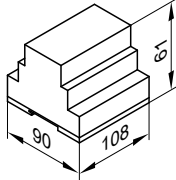
**Netzteil**

Nennspannung	100 bis 240 V~
Nennfrequenz	50/60 Hz
Nennstrom	0,8 bis 0,4 A
Ausgangsspannung	24 V–
Max. Ausgangsstrom	1,4 A
Schutzklasse	II
Potenzialtrennung Primär/Sekundär	SELV nach EN 60 950
Elektrische Sicherheit	EN 60 335
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	-25 bis +70 °C
▪ Lagerung und Transport	-40 bis +85 °C
Abmessungen	

**Technische Daten** (Fortsetzung)**Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV)**

Eingangsspannung	24 V–
Max. Stromaufnahme	4,7 A
Eingangssicherung, eingebaut	7 A (träge, intern)
Ausgangsspannung	24 V–
Ausgangsstrom	3 A
Max. Ausgangsstrom	4 A
Schutzart	IP20
Schutzklasse	III
Zulässige Umgebungstemperatur	
▪ Betrieb	0 bis +40 °C Verwendung in Wohn- und Heizräumen (normale Umgebungsbedingungen)
▪ Lagerung und Transport	–20 bis +45 °C

**Batteriemodul**

Nennspannung	18,5 V–
Speichermedium	Lithium-Polymer
Nennkapazität	1400 Ah
Ladestrom	400 mA
Abmessungen USV mit Batteriemodul	



Beiblatt zur USV

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Climate Solutions SE, D-35108 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: [www.viessmann.de/eu-conformity](http://www.viessmann.de/eu-conformity)

AT: [www.viessmann.at/eu-conformity](http://www.viessmann.at/eu-conformity)

CH: [www.viessmann.ch/eu-conformity-de](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-de)  
oder

[www.viessmann.ch/eu-conformity-fr](http://www.viessmann.ch/eu-conformity-fr)

## Libmbus

Die libmbus ist eine Open Source Bibliothek der Firma Raditex Control AB, Schweden für die Programmiersprache C, welche grundlegende Funktionen für die Datenübertragung mit M-BUS bereitstellt.

Da Vitocom diese Bibliothek verwendet, müssen folgende Hinweise zum Copyright und der Haftungsausschluss beachtet werden.

Copyright © 2010-2011, Raditex Control AB. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- Neither the name of the Raditex Control AB nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

Abb. 13

### Disclaimer

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall the copyright holder or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use.

**Stichwortverzeichnis**

<b>A</b>		<b>G</b>	
Abfragen		Grundanzeige.....	26
– Softwarestand.....	32	Grundeinstellung.....	34
– Störungen.....	32		
Anlage einrichten.....	14, 29, 30	<b>H</b>	
Anschluss.....	17	Haftung.....	8
– Digital-Ausgang.....	15, 20	Heizkennlinie.....	12
– Digital-Eingänge.....	15, 19	Heizungsanlage einrichten.....	14, 29, 30
– Erweiterungsmodul EM301.....	14	HTTPS-Protokoll.....	12
– M-BUS-Zähler.....	15, 20		
– Netzanschluss.....	23	<b>I</b>	
– Netzwerk (LAN).....	14, 19	Inbetriebnahme.....	26
– Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	21	Initialisierung.....	27, 28
– Vitocom 300 an Netzteil.....	14, 21	Internetbrowser.....	11
– Vitotronic Regelung.....	19	Internetverbindung aufbauen.....	27
Anzeigeelemente.....	26	Internetzugang.....	8
Aufstellort.....	15	IP-Adresse.....	13
Ausgangsspannung.....	36, 37	IP-Adresse beziehen.....	27
Ausgangsstrom.....	36, 37	IP-Adressierung.....	11
Auslieferungszustand herstellen.....	34	IP-Netzwerk.....	12
		IP-Verbindungsstatus.....	27, 33, 34
<b>B</b>		<b>K</b>	
Bedienelemente.....	26	Kaskadenregelung.....	11
Bedieneroberfläche.....	8	Kommunikationsmodul einbauen.....	14, 18
Bediengerät.....	11	Kommunikationsmodul LON.....	28
Benutzerkonto.....	11	Kontakt, potenzialfrei.....	17
Benutzer registrieren.....	14, 29, 30		
Betriebsprogramm.....	12	<b>L</b>	
Betriebssicherheit.....	8	LAN-Anschluss.....	19
Betriebssoftware.....	27	LAN-Verbindungsleitung.....	15, 19
Betriebsspannung.....	36	LED-Anzeigen.....	26
Betriebszustand abfragen.....	12	LON	
Browser.....	11	– Verbindung herstellen.....	28
		– Verbindung prüfen.....	28
<b>C</b>		LON-Serviceanzeige.....	28
Codieradressen.....	12	LON-Teilnehmer.....	11
		LON-Teilnehmer-Check.....	28
<b>D</b>		LON-Teilnehmerliste.....	28, 34
DHCP.....	11, 13	LON-Teilnehmernummer.....	28
DSL-Router.....	11, 13	LON-Verbindungsleitung.....	12, 15
Dynamische IP-Adressierung.....	11		
<b>E</b>		<b>M</b>	
Eingangsspannung.....	37	Maßnahmen zur Störungsbehebung.....	33
Einkesselanlage.....	11	max. Ausgangsstrom.....	37
E-Mail.....	8	max. Stromaufnahme.....	37
Externe Anschlüsse.....	19	M-BUS-Schnittstelle.....	20
		Meldewesen prüfen.....	15
<b>F</b>		Meldeziele.....	8, 12
Fehlermanager.....	28	Meldungen weiterleiten.....	12
Ferienprogramm.....	12	Mengenwerte.....	12
Fernbedienen.....	12	Menü-Übersicht.....	31
Fernüberwachen.....	12	Mobiltelefon.....	12
Frostschutz.....	8	Montage	
Funktionen		– Erweiterungsmodul EM301.....	15
– mit Vitodata 100.....	12	– Vitocom 300.....	15
– mit Vitodata 300.....	12		
Funktionsprüfung.....	30	<b>N</b>	
Funktionsstörung.....	33, 34	Nennfrequenz.....	36
		Nennspannung.....	36



**Stichwortverzeichnis** (Fortsetzung)

Nennstrom.....	36	<b>T</b>	
Netzanschluss.....	23	Teilnehmer-Check.....	28
– über den Hauptschalter.....	23	Teilnehmerliste.....	28, 34
– unabhängig vom Hauptschalter.....	24	Temperatur-Sollwert.....	12
– Vorschriften.....	23	Trenddatenerfassung.....	12
Netzbetreiber.....	8		
Netzteil		<b>U</b>	
– Ausgangsspannung.....	36	Übersicht der Anschlüsse	
– Ausgangsstrom.....	36	– Netzteil.....	18
– Nennfrequenz.....	36	– Unterbrechungsfreie Stromversorgung.....	18
– Nennspannung.....	36	– Vitocom 300.....	17
– Nennstrom.....	36	Umgebungstemperatur.....	15, 36, 37
– Schutzklasse.....	36	Unterbrechungsfreie Stromversorgung	
– Umgebungstemperatur.....	36	– Ausgangsspannung.....	37
Netzwerk.....	12	– Ausgangsstrom.....	37
Netzwerkeinstellungen.....	13	– Eingangsspannung.....	37
Netzwerkinstallation.....	19	– max. Ausgangsstrom.....	37
		– max. Stromaufnahme.....	37
<b>O</b>		– Umgebungstemperatur.....	37
Optimierung.....	12	USB-Schnittstelle.....	32
<b>P</b>		<b>V</b>	
Port 443.....	11, 13	Verbindung prüfen.....	14
Port 80.....	11, 13	Verbindungsleitung Erweiterungsmodul EM301.....	15
Potenzialfreier Kontakt.....	17	Verbindung über LON prüfen.....	28
		Verbrauchswerte.....	12
<b>R</b>		Vitodata Bedieneroberfläche.....	12
Regelungsparameter.....	12	Vitotronic Regelung.....	12
Reset.....	34	Voraussetzungen.....	8
		Vorschriften an Netzanschluss.....	23
<b>S</b>			
Schaltzeiten.....	12	<b>W</b>	
Schutzart.....	36	Wärmeerzeuger.....	11
Schutzklasse.....	36	Wartungsfunktion.....	35
Service-PIN.....	30	Wartungs- und Störungsanzeige.....	35
Sichere Verbindung.....	12	Web-Browser.....	11
Sicherheitsparameter.....	11	Web-Server.....	12
SMS.....	8	Weiterleiten von Meldungen.....	12
Störung		Werkseitige Einstellung.....	34
– Heizungsanlage.....	26, 33		
Störungsanzeige.....	33, 35		
Störungsbehebung.....	33		
Störungsmeldung.....	35		
Symbole.....	26		
Systemvoraussetzungen			
– Heizungsanlage.....	11		
– IP-Netzwerk.....	11		





Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Climate Solutions SE  
35108 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)